

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

Es jagt ein Jä - ger g'schwin - - de dort....  
mit sei - ner schael - - - - - len ..... Win - - - - - de fand.....

10

jagt ein Jä - ger g'schwinde, es jagt..... ein Jä - ger g'schwin - -  
sei - ner schnell - len Win - de, mit sei - - - - - ner schnell - len Win - -  
- - - - - de, es jagt, es ..... jagt ..... ein Jä - ger g'schwin - -  
- - - - - de, mit sei - ner ..... schnell - len Win - - de, g'schwin - -  
Es jagt ein Jä - ger g'schwin - - - - - de  
mit sei ner schnell - len Win - - - - - de  
o - - - ben vor... dem Holz, es jagt..... ein Jä - ger g'schwin - -  
er... ein Wild, was stolz, mit sei - ner schnell - len Win - -

15

de dort o - - - ben vor dem Holz: stolz.  
de fand er..... ein Wild, ..... was stolz.  
Win - - de dort o - - - ben vor... dem Holz, dem.... Holz:  
de fand er..... ein Wild, ... was stolz, was... stolz.  
dort o - - - ben vor dem Holz; .....  
fand er ein Wild, was stolz.....  
de dort o - - - ben vor dem Holz; stolz, vor..... dem Holz;  
de fand er... ein Wild, was stolz, was..... dem Holz; stolz.

20 25

Auf ei-ner wei-ten Hei- den, da

Auf ei-ner wei-ten, wei-ten Hei- den, da....

Auf ei-ner wei-ten Hei- den, da

Auf ei-ner wei-ten Hei- den, da er... das

30

er..... das Wild er-sach,..... mit sei-nen

er..... das Wild er-sach,..... er-sach.

er das Wild er-sach, mit sei-nen

Wild..... er-sach, mit sei-nen Win-den hei-

35

Winden hei- den hetzt..... er..... ihm hin- ten nach. Vom G'spür

Win-den hei-den..... hetzt er..... ihm hin- ten nach. Vom G'spür will

...Winden bei- den hetzt er ihm hin... ten nach. Vom G'pür

- den hetzt er... ihm hin... ten... nach..... Vom..... G'spür... will

40 45

ich . . . . . nit . . . schei - - - den, der sel - big Jä - - - ger sprach.

ich . . . . . nit schei - - - den, der sel - big Jä - - - ger sprach.

will . . . . . ich nit schei - - - den, der sel - big Jä - - - ger sprach.

ich nit schei - - - den, der sel - big Jä - - - ger sprach.

1. Es jagt ein Jäger g'schwinde  
dort oben vor dem Holz;  
mit seiner schnellen Winde  
fand er ein Wild, was stolz.

Auf einer weiten Heiden,  
da er das Wild ersach,  
mit seinen Winden beiden  
hetzt er ihm hinten nach.  
„Vom G'spür will ich nit scheiden“  
der selbig Jäger sprach.

2. Das Wild hat keinen Namen,  
da ichs bei nennen will;  
aus adelich Gezamen  
gibt er der Kurzweil viel.

Sein Änglein sind ihm geschwinnet,  
darin man sich ersicht;  
der Mund vor Röthe brinnet,  
darmit sich Jäger g'schwicht,  
Oh Glück dem Jäger ginnnet,  
darauf lag sein Gedicht.

3. Sein Horen er erschellet,  
daz in dem Wald erhall.

Das Wild was wol gestellet,  
sprung über Berg und Thal,

bis daz ers niederfället  
bei einem Brünnelein rein;  
er auch ganz stet nachstellet  
dem edlen G'spüre sein.

Den Spür er anserwählet;  
das bracht das G'wild in Pein.